



16-jährige Laura Hellmers

## Schülerin geht als Studentin Themen auf den Grund

Von unserem Redaktionsmitglied  
EVA HAUNHORST

Oelde (gl). Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft – das sind Begriffe, mit denen Laura Hellmers umzugehen weiß. „Ich fand Wirtschaft schon immer spannend“, sagt die 16-Jährige. Noch spannender wird es für sie, wenn rechtliche Fragen ins Spiel kommen. Verknüpfen kann die Schülerin des Oelder Thomas-Morus-Gymnasiums ihre Interessen an der privaten FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Gütersloh. Dort sammelt sie schon während ihrer Schulzeit Studiererfahrungen.

Damit ist die 16-jährige Oelderin die derzeit einzige Schülerin des TMGs, die Vorlesungen besucht. Möglich macht ihr das nicht nur ihr großes Interesse, bei den genannten Themen „in die Tiefe zu gehen“, sondern auch die Claussen-Simon-Stiftung. Deren Stipendiatin ist Laura Hellmers, seitdem sie ein mehrstufiges Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen hat. Im März ist sie in Gütersloh ins Studium Business Administration eingestiegen.

Zuvor hat die TMG-Schülerin als 15-Jährige bereits in Bielefeld ins Studium der Fächer Volkswirtschaft und Rechtsphilosophie hineingeschnuppert. Die Veranstaltungen seien aber während ihrer Schulzeit gelaufen, sodass sie Unterrichtsstoff verpasst habe, berichtet sie. Zudem habe

sie zu wenig Kontakt zu den Kommilitonen gehabt, „zu wenig Gemeinschaftsgefühl“. Das hat sich an der privaten Hochschule geändert. In den kleinen Kursen fühlt sich die junge Frau sehr wohl. Die Kommilitonen, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen hätten und zusätzlich zu ihrem Beruf studierten, hätten sie offen empfangen, betont sie. Und wenn sie Fragen habe, könne sie sich auch immer an den Professor wenden. Wichtig sind der 16-Jährigen, die nach den Ferien in die Stufe Q1 wechselt, auch die „vielen Nebenveranstaltungen“, die ihr die Stiftung anbietet. „Ich kann Kontakte knüpfen, ein Netzwerk aufbauen“, sagt sie.

Lehrveranstaltungen besucht die Schülerin freitags zwischen 18 und 21.15 Uhr und samstags zwischen 8.30 und 15.45 Uhr, in der Regel jedes Wochenende. Zeiten, in denen die meisten Leute in ihrem Alter eher ihren Hobbys nachgehen oder relaxen. Am Anfang seien ihre Mitschüler auch aus diesem Grund skeptisch gewesen, was ihr Studium angehe, heute fragten sie eher, wie es bei ihr so laufe, sagt die Schülerin.

Und es läuft gut. Für ihre erste Klausur gab es eine 2,0. Viel wichtiger sind Laura Hellmers aber die „spannenden Erfahrungen“, die sie an der Hochschule macht. Schon jetzt weiß sie, dass sie auf Dauer „etwas mit Wirtschaft und Recht“ machen möchte. Jura allein, „das wäre mir zu trocken“.



Als derzeit einzige Schülerin des Oelder Thomas-Morus-Gymnasiums sammelt die 16-jährige Laura Hellmers bereits erste Studiererfahrungen. Sie besucht Lehrveranstaltungen der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Gütersloh. Das ermöglicht ihr die Claussen-Simon-Stiftung mit Sitz in Hamburg, deren Stipendiatin sie ist. Das Bild zeigt die junge Frau in der Bibliothek des Thomas-Morus-Gymnasiums. Bild: Haunhorst



An der FOM Hochschule in Gütersloh fühlt sich die 16-jährige Oelderin Laura Hellmers gut aufgehoben. Das Bild zeigt (v. l.) Julia Maag, Studienberaterin der FOM Hochschule, und Laura Hellmers. Bild: FOM

## Unterstützung durch das TMG

Oelde (eh). Dass junge Leute schon als Schüler Studiererfahrungen sammeln, kommt laut Dr. Philipp Hermeier, Leiter des Oelder Thomas-Morus-Gymnasiums, selten vor. Sie müssten sehr leistungsstark sein, ein vertieftes fachliches Interesse an Themen haben und bereit sein, die zusätzliche Zeit zu investieren, betont er. Das Kollegium schaue in solchen Fällen, ob das TMG selbst diesen Schülern entsprechende Angebote machen könne.

Wenn sie sich wie Laura Hellmers entschieden, zusätzlich zur Schulzeit zu studieren, unterstütze man sie auf diesem Weg. Denn er ermögliche ihnen, ihre Interessen über das Schulfachliche hinaus zu fördern und schon frühzeitig Erfahrungen, die für andere erst nach dem Abitur möglich seien. Zum Beispiel die, das passende Studienfach zu wählen.

20 Jahre

## Eine-Welt-Café feiert Geburtstag

Stromberg (gl). Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Eine-Welt-Cafés lädt die Eine-Welt-Gruppe Stromberg für Sonntag, 22. Juli, 11.30 Uhr, zu einem Sekttempfang im Jugendheim auf dem Burgplatz ein.

1971 ist die Gruppe aus dem Pfarrgemeinderatsausschuss Mission-Entwicklung-Frieden entstanden. Anfangs wurden die fair gehandelten Waren einmal monatlich mit einem mobilen Verkaufswagen auf den Burgplatz gekarrt. Vor gut 20 Jahren bekam die Gruppe einen festen Platz in Mallinckrothhaus, in dem das Eine-Welt-Café eröffnet wurde. 2010 folgte der Umzug ins Jugendheim.

Das Café hat an fast allen Sonntagen von 11 bis 12.30 Uhr geöffnet. Alle Überschüsse werden gespendet.

Heimatverein

## Tour auf dem Paderwanderweg

Oelde (gl). Die Wandergruppe des Heimatvereins Oelde trifft sich am Sonntag, 22. Juli, zur Tageswanderung mit Rucksackverpflegung. Es geht nach Paderborn. Dort wird der neue Paderwanderweg erkundet. Die Anfahrt erfolgt mit Pkw. Die Wanderfreunde starten um 8.30 Uhr vom Carl-Haver-Platz in Oelde.

Männerchor

## Keine Probe am Donnerstag

Oelde (gl). Die Verantwortlichen des Männerchors Oelde weisen darauf hin, dass die gemeinsame Chorprobe mit den Clarholzer Sängern am Donnerstag, 19. Juli, ausfällt, da der Saal nicht zur Verfügung steht.

Für die Zwei-Tage-Fahrt nach Rüdesheim am Rhein vom 21. bis 22. Juli treffen sich die Chormitglieder am Samstagmorgen um 7 Uhr am Busbahnhof in Oelde. Die Sänger werden um Beachtung der Information gebeten.

## Begabte und engagierte junge Leute individuell fördern

Oelde (eh). Über Ziele und Angebote der Claussen-Simon-Stiftung mit Sitz in Hamburg gibt Sarah Conrad, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Auskunft.

„Die Glocke“: Welche Ziele verfolgt die Stiftung mit Blick auf Schüler?

Conrad: Im Mittelpunkt steht die individuelle Förderung begabter und engagierter junger Menschen. Im Bereich Bildung & Schule bieten wir unter anderem Stipendienprogramme und Projektförderungen für Schüler in-

klusive auf ihre Bedarfe abgestimmte Seminarprogramme, Vortragsveranstaltungen und Coachings. Für den Austausch der Geförderten schaffen wir zum Beispiel Gelegenheiten zum Gespräch sowie für gemeinsame Veranstaltungen und organisieren Regionalgruppen-treffen.

„Die Glocke“: Inwiefern können begabte Schüler unterstützt werden?

Conrad: Für leistungsstarke,

begabte Schüler der Oberstufe bietet die Stiftung mit der FOM Hochschule für Oekonomie & Management das Förderprogramm „Begeistert für Wirtschaft & MINT“ an. Damit ermöglichen wir ihnen, bereits während der Oberstufe erste Studiererfahrungen in einem betriebswirtschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Fach zu sammeln. Sie können an einem der 29 Hochschulen der staatlich anerkannten

FOM Hochschule ein Frühstudium beginnen. Je nach Hochschule kann sich ein Stipendiat die erzielten European Credit Transfer System Points bei einem späteren Studium ganz oder teilweise anrechnen lassen.

„Die Glocke“: Wer kann sich bewerben und wie läuft das Auswahlverfahren?

Conrad: Bewerben können sich leistungsstarke Oberstufenschüler von weiterführenden Schulen in Deutschland, die ein ausgeprägtes Interesse für Wirtschafts- und/oder MINT-Fächer mitbringen. Die Bewerbung ist über ein

Online-Formular jederzeit möglich. Zwei Mal im Jahr, meist im Januar und Juli, findet ein Auswahlseminar in Hamburg statt. Es dient dazu, die Bewerber kennenzulernen sowie ihre besondere Begabung für ein wirtschafts- oder naturwissenschaftliches Studium, ihre Motivation und das Argumentationsvermögen zu überprüfen. Zudem fließen schulische sowie persönliche Einschätzungen der Mitglieder der Auswahlkommission in die Beurteilung ein.

[www.claussen-simon-stiftung.de](http://www.claussen-simon-stiftung.de)



Marienhospital gehört zu „besten Krankenhäusern in Deutschland“



Laut einer Studie des F.A.Z.-Instituts und Faktenkontors gehört das Oelder Marienhospital zu den „besten Krankenhäusern in Deutschland“. Das Bild zeigt die Krankenhaus-Mitarbeiter (v. l.) Kai-Uwe Moriz, Beate Mentrup, Christin Stüber, Thomas Krollpfeiffer, Ulla Barth, Beate Feldmann, Desiree Hansmeyer und Dr. Anja Bauseler. Bild: Marienhospital

## Kurz & knapp

Das Gemeindebüro St. Lambertus in Stromberg macht Urlaub. Es ist vom 18. Juli bis ein-

schließlich 8. August geschlossen. In dringenden Angelegenheiten hilft das Pfarrbüro St. Johannes

weiter. In seelsorglichen Notfällen ist der Bereitschaftsdienst unter ☎ 02522/990 zu erreichen.

## „Auszeichnung der täglichen Arbeit“

Oelde (gl). In einer Studie haben das F.A.Z.-Institut und Faktenkontor die „besten Krankenhäuser in Deutschland“ ermittelt und kürzlich veröffentlicht. Das Marienhospital Oelde habe in diesem bundesweiten Vergleich mit mehr als 2500 Krankenhäusern überdurchschnittlich gut abgeschnitten, teilen die Verantwortlichen des heimischen Krankenhauses mit. Es sei das einzige Akutkrankenhaus im Kreis Warendorf, das zu den „besten Krankenhäusern Deutschlands“ zähle.

Für die Studie wurden laut F.A.Z. 2567 Qualitätsberichte und Patientenmeinungen aus drei Bewertungsportalen ausgewertet und den einzelnen Krankenhäusern zugeordnet. Ausgezeichnet wurden nun 417 Krankenhäuser in ganz Deutschland, zu denen das Oelder Haus gehört.

„Wir freuen uns über das positive Ergebnis“, betont der Geschäftsführer des Marienhospitals, Dr. Stephan Pantenburg. „Die Auszeichnung ist einmal

mehr Bestätigung unserer täglichen Arbeit und gleichzeitig Ansporn, unser Qualitätsmanagement weiter zu entwickeln.“ Besonders erfreulich: Nicht nur das Marienhospital zähle zu den besten Krankenhäusern Deutschlands, sondern auch das Sankt-Elisabeth-Hospital in Gütersloh. In den Qualitätsberichten der Krankenhäuser, die über den Gemeinsamen Bundesausschuss einsehbar sind, werden laut Bericht des Marienhospitals jährlich das Leistungsspektrum des Hauses, die Geräteausstattung, die pflegerisch-medizinischen Angebote sowie die Qualifikationen der Mitarbeiter vorgestellt.

Beim Blick auf die Patientenmeinungen seien vier Kriterien zu je gleichen Teilen gewichtet worden: Gesamtzufriedenheit, medizinische Versorgung, Organisation und Service sowie sonstige Kriterien.

Weitere Informationen zu der Studie gibt es im Internet unter [www.faz-institut.de](http://www.faz-institut.de).

**Die Glocke**  
die guten Seiten des Tages

**Ihr Draht zu uns**

**Lokalredaktion**  
E-Mail .....oe@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 340  
Telefax ..... - 329  
Roland Hahn (Leitung) ..... - 321  
Eva Haunhorst  
(Stv. Leitung) ..... - 322  
Till Junker ..... - 326  
Jessica Wille ..... - 324  
Anke Rautenstrauch  
Conny Timmermann

**Lokalsport**  
E-Mail .....sport@die-glocke.de  
Jürgen Rollié ..(0 25 22) 73 - 122  
Telefax ..... - 166

**Geschäftsstelle**  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und  
14.30 bis 17.30 Uhr  
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und  
14.30 bis 16.30 Uhr  
Anschrift  
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde  
Postfach 3240 · 59281 Oelde

**Servicecenter**  
Aboservice  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 2 20  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 3 00  
Telefax ..... 0 25 22 / 73 - 2 21  
E-Mail  
servicecenter@die-glocke.de  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr  
Fr. 6 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr

**Internet**  
[www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

ANZEIGE



## Lassen Sie es nicht darauf ankommen.

Unfallverhütungsvorschriften im gewerblichen Fuhrpark (BGV D29) - Mindestens einmal jährlich sind gewerblich genutzte Fahrzeuge durch einen Sachkundigen oder eine autorisierte Werkstatt auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen. Inklusive schriftlicher Dokumentation, siehe BGV D29, Abs. V, §57, (1) und (2). Bei Nichteinhaltung dieser Vorschrift drohen Strafen bis zu 5.000,-. Im schlimmsten Fall kann die Berufsgenossenschaft eine notwendige Schadenregulierung verweigern. Haben Sie daran gedacht? - Rufen Sie uns einfach an: 02522 - 9381 - 0.

**H-GREtenKORT** Ihr Partner für



Westrickweg 2 | 59302 Oelde  
Telefon: 02522 9381-0  
[www.H-Gretenkort.de](http://www.H-Gretenkort.de)